

am 25. May 1880
[The rest of the page contains dense, handwritten text in a cursive script, likely German or a related language. The text is extremely faint and difficult to decipher, but appears to be a formal document or letter.]

für den gemeinlichen? Ich bin bairisch ob wir Doulay unsere geistlichen teils
 beistehen sollen. Ich habe mich besser n. soffenlich aus dem aller yoffenig,
 soant mich unndlich, wie schon die andern Mülten sein so bairisch
 ist das aber nicht für: das Herz ist aber im Zweifel so ganzlich.
 Seyn ist also nicht aus dem, so wärs ein andes nicht von dem Herz?
 Wasen Jungfern nicht in Gärten gebraucht; sie sollen ganzlich
 ofen Man ein glücklich gesicht, wenn man sie in so nicht das sie
 das gute auch nicht sieht auch in der Niedrigkeit nicht. Dies auch
 Lampen Land n. Lampen das für nicht haben Mängel n. bein
 n. die wärs nicht einig sind. I wird auch zu einem and
 unvordel werden, aber zu mal: bin ich nicht, toll auch
 Monlay wasen von nicht mich nicht

A. Mademoiselle

146

Mademoiselle ~~Marie~~ ^{Marie} Apolline Müller

Griffbäuggasse

№ 915. 3. Hof



Lienne

Quiriche

NAP 9

23. März